



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Elisabeth Köstinger



Elisabeth Köstinger

Überblick Fotos Sonstige Tätigkeiten



Geb.: 22.11.1978, Wolfsberg

Beruf: Abgeordnete zum Europäischen Parlament

Politische Mandate

Europäisches Parlament, ÖVP
14.07.2009 –

Politische Funktionen

Leiterin der Landjugend, Ortsgruppe Granitztal 1995–1997

Bezirksleiterin Landjugend Wolfsberg 1997–2001

Landesleiterin Landjugend Kärnten 2001–2002

Bundesleiterin Landjugend Österreich 2002–2006

Delegierte der Landjugend Österreich zum Europäischen Rat der Junglandwirte 2003–2005

Bundesobfrau der Österreichischen Jungbauernschaft, Bauernbundjugend seit 2007

Vizepräsidentin des Österreichischen Bauernbundes seit 2009

Parlamentarische Geschäftsführerin der ÖVP-Delegation im Europäischen Parlament seit 2011

Delegationsleiter-Stellvertreterin der ÖVP-Delegation im Europäischen Parlament seit 2011

Beruflicher Werdegang

Assistenz, Kärntner Gebietskrankenkasse 1999–2003

diverse freiberufliche Tätigkeiten im Kommunikationsbereich 2003–2009

Bildungsweg

Studium an der Universität Klagenfurt (Publizistik und Kommunikationswissenschaften, Angewandte Kulturwissenschaften) seit 2003

Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe Wolfsberg 1994–1998

Hauptschule in St. Paul im Lavanttal 1990–1994

Volksschule in Granitztal 1986–1990

Fotos

E-Mail:

elisabeth.koestinger@europarl.europa.eu

Website:

<http://www.elisabeth-koestinger.at>

Anschrift:

European Parliament
Rue Wiertz 60, ASP 08F 158
B-1047 Brüssel

Telefon:

+322 2845 211

Fax:

+322 2849 211

Stand: 10.11.2011

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.